

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 490. (2) ad Num. 703.  
Realitäten-Verkauf aus freier Hand.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Simon Thaddäus Jossel zu Krainburg, in die öffentliche Feilbietung der nachbenannten, ihm eigenthümlich gehörigen Realitäten und Entitäten, einzelweise, als:

- a. des vorhin sogenannten Freiherr v. Egg'schen Freihauses, nun Jossel'sche Gült, sub Haus-Nr. 3 (neu), 166 (alt), am Plage, in der Stadt Krainburg gelegen, bestehend im Erdgeschoße aus einem gewölbten Vorhause, drei gewölbten Zimmern, acht gewölbten Behältnissen, einer Küche, zwei unterirdischen Kellern; dann im ersten Stockwerke aus sieben Zimmern, zwei gewölbten Behältnissen, zwei Küchen und einem geräumigen Vorsaale, sammt dem beim Hause befindlichen Garten, Hof, zwei Stallungen und einer Schurken, im angenommenen Schätzungswerte von 5000 fl. W. M.;
- b. des in der Savevorstadt daselbst gelegenen Bräuhauses, sammt Bräuergesellschaften, nebst zweien dazu gehörigen Gärten, der landesfürstlichen Stadt Krainburg, sub Rect.-Nr. 38 dienstbar, im Schätzungswerte von 1000 fl.;
- c. des dem Stadtkammeramte zu Krainburg, sub Rect.-Nr. 10, unterthänigen Stadel's sammt Garten, im Schätzungswerte von 500 fl.;
- d. des Freisaßackers, sub Urb.-Nr. 131 et 168 1/2, im Klein-Krainburger Felde gelegen, nebst sechs Fenstern, Harpfen, im Schätzungswerte von 700 fl.;
- e. des Freisaßackers, sub Urb.-Nr. 36, im Groß-Krainburger Felde gelegen, im Schätzungswerte von 500 fl.;
- f. des im Groß-Krainburger Felde liegenden, dem Benef. Corp. Ehr., sub Urb.-Nr. 12 dienstbaren Ackers, im Schätzungswerte von 600 fl.;
- g. des der Pfarrkirche St. Canzian zu Krain-

burg, sub Urb.-Nr. 28 zinsbaren Ackers, nebst acht Fenstern, Harpfen, im Schätzungswerte von 500 fl.;

- h. des der Florian'schen Gült, sub Rect.-Nr. 43 unterthänigen, im Klein-Krainburger Felde gelegenen Ackers, im Schätzungswerte von 400 fl.;
- i. des im Klein-Krainburger Felde gelegenen, der Filialkirche U. L. F. zu Bregdienstbaren Ackers, im Schätzungswerte von 250 fl.;
- k. der Freisaßwiese zu Strassisch, genannt u Vantalah, der Pfarrkirche St. Martin nächst Krainburg, sub Urb.-Nr. 108 et Rect.-Nr. 16 unterworfen, im Schätzungswerte von 2500 fl.;
- l. des Antheils im Herzogsforske, wovon beiläufig die Halbscheide in Wiesen und Acker umgewandelt, und der ganze Terrain zur Bezeichnung der Gränze mit einem Graben umgeben ist, im Schätzungswerte von 2800 fl.;
- m. des Waldantheils sa kuzno genannt, der k. k. Staats Herrschaft Lack, sub Urb.-Nr. 2505 dienstbar, im Schätzungswerte von 150 fl. gewilliget, und zu deren Vornahme der 18. Mai l. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realitäten bestimmt worden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß es ihnen freistehet, die diesfälligen Licitationsbedingungen in hiesiger Gerichtskanzlei, oder bei dem Hrn. Verkäufer einzusehen, ebenso sich vom dem Zustande und der Beschaffenheit der Gebäude, wie auch von der Lage, dem Flächeninhalte, Begränzung und Qualität der liegenden Gründe vor der Licitation sich die Kenntniß zu verschaffen.

Vereintes Bezirksgericht Michelstätten zu Krainburg den 19. April 1831.

3. 495. (3)

### Vorladung. Edict.

Nachbenannte abwesende militärpflichtige Individuen werden aufgefordert, sich binnen vier Monaten vor der Bezirks-Obrigkeit Schneeberg zu stellen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, weil widrigens gegen selbe nach den bestehenden Vorschriften vorgegangen würde.



Post-Nr.	Vor- und Zunamen	Geburts-			Anmerkung
		Nr.	Ort	Jahr	
1	Johann Sakraischeg	16	Runarstu	19	ohne Paß abwesend.
2	Thomas Auhes	13	Podlaas	19	mit Paß abwesend.
3	Andrä Lurf	9	Studenz	19	ohne Paß abwesend.
4	Lukas Uffenig	3	Lshobou	19	detto
5	Anton Millauz	12	Studenz	19	detto
6	Anton Hitto	25	Deutschdorf	19	auf die Vorladung nicht erschienen.
7	Georg Reichentschitsch	21	Neudorf	19	detto
8	Gregor Sakraischeg	2	Sakrai	19	ohne Paß abwesend.
9	Anton Baraga	17	Grosberg	19	detto
20	Barthelmä Scherjou	3	Mramorou	20	detto
11	Barthelmä Kraschouz	1	Loppol	20	auf die Citation nicht erschienen.
12	Johann Lauschel	9	Raune	20	detto
13	Martin Paltschitsch	17	Berschnig	20	mit Paß abwesend.
14	Anton Kraschouz	2	Danne	20	detto
15	Matthäus Janesch	11	Babensfeld	20	detto
16	Anton Hitty	9	Pf. Oblack	21	mit Wanderbuch abwesend.
17	Andrä Lauritsch	25	Doosenberg	21	mit Paß abwesend
18	Matthäus Jenz	4	Lopsein	21	detto
19	Barthelmä Sterle	3	Ohredeg	21	detto
20	Anton Matzkeg	4	Rapleck	21	auf die Vorladung nicht erschienen.
21	Anton Porroek	36	Klanze	21	mit Paß abwesend.
22	Joseph Paulitsch	3	Podjirtu	21	detto
23	Georg Weber	8	Babensfeld	21	detto
24	Jacob Metinda	31	Lopsein	21	detto
25	Primus Klantzher	14	Ohredeg	22	ohne Paß abwesend.
26	Georg Kottinig	4	Oberseedorf	22	mit Paß abwesend.
27	Thomas Martintschitsch	6	"	22	detto
28	Andreas Schiuh	12	Ohredeg	23	ohne Paß abwesend.
29	Andreas Uharschitsch	11	Studenz	23	detto
30	Lukas Hage	27	Podjirtu	23	mit Paß abwesend.
31	Johann Roth	1	Kremenza	23	ohne Paß abwesend.
32	Anton Janeschitsch	15	Oberseedorf	23	mit Paß abwesend.
33	Matthias Knafel	25	Stadt Laas	23	mit Wanderbuch abwesend.
34	Jacob Bessou	1	Smarata	24	ohne Paß abwesend.
35	Jacob Krant	34	Stadt Laas	25	auf die Vorladung nicht erschienen.
36	Georg Klantzher	8	Studenu	25	detto
37	Joseph Schager	15	Babensfeld	25	auf die Vorladung gesucht.
38	Andrä Masso	35	Grosoblat	26	ohne Paß abwesend.
39	Anton Venitsch	1	Ohredeg	27	auf die Vorladung nicht erschienen.
40	Joseph Kraschouz	17	Studenz	27	ohne Paß abwesend.
41	Georg Hitty	32	Ufkeug	27	auf die Vorladung nicht erschienen.
42	Johann Patitsch	2	Grosberg	28	detto
43	Thomas Modiz	26	Podjirtu	28	unwissend wo.
44	Jacob Kraschouz	6	Metule	28	auf die Vorladung nicht erschienen.
45	Johann Letauz	2	Deutschdorf	28	detto
46	Martus Jntihar	4	Storou	28	detto
47	Blasch Roth	1	Kremenza	28	detto
48	Michael Perock	3	Laase am See	29	detto
49	Matthäus Auhes	15	Berschnig	29	detto
50	Barthelmä Drobnitsch	28	Grosoblat	29	unwissend wo.
51	Jacob Sterle	25	Podjirtu	29	auf die Vorladung nicht erschienen.
52	Anton Strufel	4	Strufeldorf	29	detto
53	Jacob Lauschel	2	Salleis	29	detto
54	Matthias Klantscher	8	Studenu	29	detto
55	Paul Zenta	8	Raunig	29	detto
56	Blasch Bessou	1	Smarata	29	detto
57	Johann Sakraischeg	16	Runarstu	29	detto
58	Andreas Juantschitsch	13	"	29	detto



**3. 515. (2)**

**W o r t a d u n g s - E d i c t.**

Von der Bezirksobrigkeit Wipbach, im Adelsberger Kreise, wird den theils paflos, theils mit erloschenen Pässen abwesenden Militärpflichtigen:

Joseph Schapla	von Sturia,	Haus-Nr. 14.	
Anton Wiffiat	"	"	63.
Joseph Kostenapfel	"	"	67.
Jacob Kostenapfel	"	"	67.
Franz Kepitsch	"	Sapushe	7.
Jacob Kepitsch	"	"	14.
Joseph Boschitsch	"	Oberfeld	69.
Anton Schenouz	"	"	74.
Joh. Amtroschitsch	"	"	79.
Johann Raspor	"	"	82.
Johann Waig	"	Budaine	6.
Gregor Waig	"	"	6.
Matthäus Pirz	"	"	47.
Andreas Rodelle	"	Fangensfeld	24.
Anton Gorsch	"	Slapp	36.
Joseph Marz	"	"	74.
Johann Marz	"	"	74.
Andreas Schullar	"	Podtrai	36.
Joseph Premern	"	Duple	15.
Johann Premern	"	"	17.
Matthias Premern	"	"	24.
Andreas Schandrin	"	Semona	2.
Barthol. Schandrin	"	"	2.
Johann Forlan	"	Zoll	9.
Franz Rupnit	"	Kreuzberg	11.
Eucas Rupnit	"	"	11.
Johann Poschitsch	"	Grische	22.
Anton Kontu	"	"	2.
Johann Wontsche	"	Bela, groß,	6.
Georg Poschenu	"	Pome	28.
Martin Schigon	"	"	29.
Franz Skotschier	"	Wipbach	173.
Anton Sterl	"	"	113.
Anton Kerpan	"	"	47.
Bartholomä Pregel	"	"	98.
Franz Pregel	"	"	98.
Jacob Hladt	"	"	213.
Johann Semitsch	"	"	107.
Matthias Poschenu	"	Etermes	9.
Georg Schwemru	"	Merslilog	10.
Anton Blaschitsch	"	Sadlog	5.
Johann Boschitsch	"	Podbreg	8.
Bartholomä Pestel	"	Pule, groß,	36.
Matthias Stampferle	"	Lofige	7.
Franz Stampferle	"	"	7.

deren Aufenthaltsort hiermit unbekannt ist, hiermit erinnert, binnen vier Monaten sich um so gewisser bei dieser Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls sie nach Verlauf dieser Frist nach Umständen als Recrutirungsflüchtlinge oder als Uebertreter der Pafsvorschriften angesehen und behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Wipbach am 18. April 1831.

**Nr. 406.**

Es sey über Ansuchen der löblichen Grundherrschaft Ruperts Hof, de praesentato 10. d. M., 3. 1067, gegen ihre Unterthanen Gregor Schekula aus Unterlakounitz, Anton Uchan aus Wirthschendorf, und Johann Umek aus Großzerouz, wegen Urbarial-Gaben-Rückständen c. s. c., in Folge k. k. Kreisamts-Verordnung vom 25. Jänner 1831, 3. 164, in die executive Feilbietung des gepfändeten und bereits gerichtlich geschätzten Mobilar-Vermögens, als: Vieh, Getreid; dann Haus- und Meyergeräthschaften gewilliget, und zur Vornahme die gesetzlichen Versteigerungstermine auf den 2., 16. und 30. Mai, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Neustadtl mit dem Anhang anberaumt worden, daß, sofern diese Pfandstücke weder bei dem ersten noch zweiten Versteigerungstermine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei dem dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wovon die Kauflustigen mit dem Beisatze verständiget werden, daß diese Gegenstände am Tage der Licitation baar bezahlt werden müssen.

Bezirks-Gericht Ruperts Hof zu Neustadtl am 15. April 1831.

**3. 516. (3)**

**E d i c t.**

**Nr. 386.**

Vom Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Matthias Jaklitsch von Hinterberg, in die abermalige Versteigerung der zu Hinterberg gelegenen, der Lena Hutter gehörigen 1/4 Hube, sammt Untersassel, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen nicht gehaltenen Licitationsbedingnissen mit Anberaumung einer einzigen Tagsatzung auf den 3. Mai d. J., Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Bemerken gewilliget worden, daß diese Realität wohl um den frühesten Meistbot pr. 275 fl. ausgerufen, jedoch den neuen Meistbieter auch unter dem obigen Betrage zugeschlagen werden würde, die Licitationsbedingnisse sind in der Amtskanzley einzusehen.

Bezirks-Gericht Gottschee am 14. März 1831.

**3. 524. (2)**

**E d i c t.**

**Nr. 1067.**

Von dem Bezirks-Gerichte Ruperts Hof zu Neustadtl wird allgemein bekannt gemacht:

**3. 511. (2)**

**E d i c t.**

Das Bezirksgericht Ponowitz macht bekannt: Es wurde über Ansuchen des Joseph Krösch, außergewiesenen Gessionärs des Hrn. Anton v. Pilbach, wegen an Darlehen schuldigen 25 fl. M. M., ein-



gentlich aber 12 fl. M. M. sammt Superexpensen, mit Bescheide vom heutigen Dato, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Smerekar von Oberlog, abgepfändeten Fahrnisse, und seiner der Herrschaft Ponowitzsch, sub Rect. Nr. 179 unterthänigen, eben dort liegenden ganzen Kaufrechts-hube, gemilliget, und zur Vornahme derselben drei Tagssagungen, nämlich: auf den 1. Juni, 4. Juli und 8. August d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr, in Loco der Realität in Oberlog mit dem Beisage bestimmt, daß, falls ein oder der andere Mobilar-Gegenstand oder die Hube bei der ersten oder zweiten Licitation um die Schätzung oder darüber nicht angebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter dem letztern hintangegeben werden würde. Die Kauflustigen und die Tabulargläubiger werden daher zur zahlreichen Erscheinung vorgeladen, und es können nicht nur die Verkaufs-objecte vorläufig besichtigt, sondern auch die eingelegten Licitationsbedingungen und die Schätzung täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, Vormittags hier eingesehen werden.

Bezirksobrigkeit Ponowitzsch am 12. April 1831.

Z. 512. (3)

### Pränumerations-Einladung

die neueste, nach den vollkommensten Catastral-Hilfsquellen bearbeitete Spezial-Karte des Herzogthums Krain,

k. k. Oberlieutenant Gottfried Loschan.

Diese Karte (welche der k. k. hochlöblichen Landwirthschafts-Gesellschaft von Krain dedicirt ist) enthält im Maaßstabe den Wiener Zoll zu 4000 Klafter, oder eine deutsche Meile, nicht nur die größtmöglichste Genauigkeit, als Deutlichkeit in der Bezeichnung der Landes-, Kreis- und Bezirks-Grenzen, so wie der Haupt-Gebirgszüge mit ihren Abfällen zc. insbesondere aber eine genaue Bestimmung der Städte, Märkte, Pfarrörter, Localkaplaneyen, Dörfer, Schlösser und Klöster, nebst den zerstreuten Gemeindeförtern; dann der Flüsse mit ihren Brücken und Ueberfuhrten, als auch der Bäche mit ihren kleinen Nebengewässern, so wie aller Haupt- und Nebenwege, Fußsteige zc. zc.

Die Karte hat eine Einfassung von 24 Zoll Länge und 21 Zoll Höhe; die Calligraphie und sonstige Ausstattung dieser Karte ist nach dem neuesten Geschmacke mit der größten Präcision bearbeitet, sie wird in Kupfer gestochen, und es sind die gedruckten Pränumerations-Scheine gegen Einlag des Pränumerations-Preises auf sehr schönem, feinem Velin-Papier à 2 fl. C. M.; auf sehr schönem, feinem Recl-Papier à 1 fl. 30 kr. C. M., in der Buchhandlung des Leopold Paternolli; Ignaz Aloys Edlen v.

Kleinmayr, und W. H. Korn in Laibach; in Triest bei Perissutti; in Görz und Capo d'Istria bei Paternolli zu haben.

Jedem der P. T. Herren Pränumeranten wird gegen Uebergabe des Pränumerations-Scheines seiner Zeit, die des ehestens noch nachträglich öffentlich bekannt gemacht wird, in dem nämlichen Verlage das gestochene Karten-Exemplar verabfolgt werden.

Zur gefälligen Ueberzeugung der P. T. Herren Pränumeranten von der Reinheit und Genauigkeit dieser nun vervollkommeneten Karte, liegt diese vom 26. dieses angefangen auf einige Zeit beim Buchhändler Paternolli dahier, zur geneigten Einsicht bereit.

Z. 534. (2)

### Andreas Gräßler

a u s

Grätz,

hat seine Niederlage im Gewölbe des Herrn F. K. Pollak'schen Hauses am Schulplaz, der k. k. Hauptwache gegenüber, und empfiehlt sich gegenwärtigen Mai-Markt mit einem wohl assortirten Lager von Nürnberger und Galanterie-Waaren zu den möglichst billigsten Preisen.

Auch bekommt man bei ihm sehr guten echten

Gräzer Choccolade eigener Erzeugung das Pfund FFFF mit Vanille à 1 fl. 20 kr. C. M.

„ „ FF „ „ à — „ 54 „ „

Z. 526. (3)

### Licitation.

Montag als den 2. Mai l. J., wird vor dem Laibacher Rathhause um 1/2 11 Uhr, eine zweispännige, zweifelhige, halbgedeckte, mit Sprizleder und Federn versehene Kalesche, welche sich im vollkommenen brauchbaren Zustande befindet, sehr leicht und commod fährt, fest gebaut, und das Dach zum Zurück-schlagen gerichtet ist; gegen gleichbare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Z. 504. (3)

Auf dem Plaz Nr. 262, im dritten Stocke rückwärts, sind zwei Wiener Forte-Piano's zu verkaufen; eines davon noch ganz neu, das andere aber schon überspielt, und beide von etwas mehr als sechs Octaven im Umfange.



**Fremden-Anzeige.**

Angelommen den 27. April 1831.

Hr. Anton Costa = Rossotti, k. k. Kreis = Commissär in Zara, mit Gemahlinn und Tochter, von Wien nach Zara. — Hr. Johann Kargl, Privatbeamte, von Wien nach Triest. — Hr. Eugen Corbin, englischer Edelmann; Hr. Nikolaus Dorini, Director einer Apotheke; Hr. Balthasar Baldasare, und Hr. Abraham Abro, Handelsleute; alle vier von Triest nach Wien. — Hr. Georg Hauger, k. k. Straßhaus-Verwalter, von Triest.

Den 28. Hr. Damaszkyn de Nemeth Sabas, mehrerer Gerichtstafel-Beisitzer, mit seinen Neffen Stephan Damaszkyn, von Wien nach Triest. — Hr. Joseph Fröhlich, und Hr. Franz Weiß, Officialen bei der k. k. ungarischen Cameral-Buchhaltung; und Hr. Aloys Göb, Accessist bei der k. k. ungarischen Statthalterei; alle drei von Ofen nach Italien.

Den 29. Anna Vecchi, Güterbesitzerinn, von Grätz nach Görz.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 539. (1)

Nr. 645.

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seyen zur Liquidation des Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen, die Tagsetzungen auf folgende Tage bestimmt worden, als: auf den 13. Mai l. J., Vormittags nach Andreas Leustek, Müllner von Friesach; auf den 14. Mai l. J., Vormittags nach Anton Knaus, 1/4 Hübler von Ottaviz, und nach Michael Louschin, 1/2 Hübler von Slatteleg; auf den 16. Mai l. J., Vormittags nach Maria Tanko, Bäuerinn von Wuloviz, und nach Jacob Ibelauz, Kainzler von Büchelsdorf.

Hiezu werden die Verlassgläubiger und Schuldner mit dem Beisatze vorgeladen, daß die Erffern sich die üblen Folgen ihres Ausbleibens selbst beizumessen haben, wider die Letztern aber nach Vorschrift der a. G. O. im ordentlichen Rechtswege verfahren werden wird.

Bezirks-Gericht Reifnitz am 27. April 1831.

Z. 514. (2)

Nr. 375.

**E d i c t.**

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak, wird dem Georg Jelloutschan und dessen unbekanntem Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider ihn Simon Schink, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung des auf dem, der Stadt Laak, sub Urb. Nr. 16 dienstbaren, sub Haus-Nr. 27, in der Stadt Laak liegenden Hauses, sammt Holzanttheilen, zu Gunsten desselben haftenden Carta bianca, ddo. 1. Mai 1742, intabulato 10. Juni 1783, eigentlich der Forderung aus demselben pr. 850 fl. angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

(3. Intelligenz-Blatt Nr. 52. d. 30. April 1831.)

Dies Bezirksgericht, welchem der Aufhalt des Georg Jelloutschan und seiner Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Zurchaleg in Laak, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache der Ordnung nach ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen Georg Jelloutschan und seine Erben mit dem Beisatze verständigt werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Beihilfe dem aufgestellten Curator an Händen zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzuleiten wissen mögen, als im widrigen Falle sie sich die aus ihrer Versäumnis entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Laak am 16. Februar 1831.

Z. 522. (2)

Nr. 260.

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte Neudegg wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Ignaz Stedl von St. Ruprecht, wider Jacob Kraischeg von Selze, wegen schuldigen 120 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegnerischen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Fahrnisse, als: ein Paar Ochsen, ein Wagen, zwei Kühe, 15 Cent. Heu, 20 Cent. Stroh, zehn Merking Weizen, zwei Schweine, zehn Eimer Wein und vier Weinfässer gewidmet, und zur Vornahme dieser Versteigerung der Tag auf den 27. Mai, 17. Juni und 7. Juli l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Hause des Executen mit dem Anhange anberaumt worden, daß, wenn diese Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Bezirks-Gericht Neudegg den 20. April 1831.

Z. 521. (2)

J. Nr. 259.

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte Neudegg wird kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Barthelma Kaschijh von Wagenberg, wider Anton Kaschijh von Oberdorf, in die executive Feil-



bietung des gegnerischen, wegen schuldigen 14 fl. 30 kr. c. s. c., mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, auf 207 fl. 55 kr. gerichtlich geschätzten 1/2 Hube, sammt An- und Zugehör und Fahrnisse, als: ein Wagen, zwei Getreidetruben, ein Milchkasten, ein Tisch, ein Schwein und sonstige Wirthschaftsgeräthe zc. gewilliget, und hiezu drei Termine, nämlich auf den 26. Mai, 6. Juli und 5. August l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Hause des Executen zu Oberdorf mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn die Realität und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, diese bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Bezirks-Gericht Neudegg den 20. April 1831.

Z. 523. (2)

Nr. 1040.

**E d i c t.**

Alle Jene, die auf den Nachlaß des zu Kumanndorf am 24. August v. J. verstorbenen Grundbesizers, Joseph Plantan, aus welchem immer einem Rechtsinhaber einen gegründeten Anspruch zu stellen vermeinen, so wie Diejenigen, die zu solchen etwas schulden, haben zu der auf den 11. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagsatzung bei dem Anhange des S. 814 b. G. B. zu erscheinen.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 13. April 1831.

Z. 540. (1)

**Joseph Kahn,**

Optiker aus Agram, empfiehlt sich einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und verehrungswürdigen Publicum, mit seinen verschiedenen optischen, mathematischen Gläsern und Instrumenten, und verspricht die billigsten Preise.

Befindet sich am Marktplatz, im ersten Eingange links, die zweite Hütte.

Z. 538. (1)

**A v v i s o.**

Der gehorsamst Gefertigte macht hiemit bekannt, daß sein in der Prula liegendes Badhaus mit 1. Mai eröffnet wird.

**R o s c h i e r.**

Z. 533. (2)

**N a c h r i c h t.**

Der Gefertigte macht hiermit ergehenst bekannt, daß er mit hoher Bewilligung seine Lottocollectur aus der Herrngasse, in das Hofmannsche-Haus am alten Markt, Nr. 155, in den ersten Tagen k. M. Mai überträgt, und bittet, indem er für den bisherigen gütigen Zuspruch dankt, ihm selbst auch da ferner schenken zu wollen.

Zugleich bittet er seine noch vorhandenen wenigen Lose der so vortheilhaften Lotterie des Wiener Theaters mit dem Bemerken an, daß, ob schon in dem betreffenden Wiener Großhandlungshause die Lose hievon bereits vergriffen sind, er noch, um seine besondere Achtung den verehrten Losabnehmern zu beweisen, auch noch einige Prämien-Lose zusichert, und somit der Käufer die Hoffnung des Gewinnstes von sechs Losen hat, welche in seiner Wohnung am alten Markt, und in obgedachter Lottocollectur à 5 fl. zu haben sind.

Anbei empfiehlt er sich in allen Gattungen Graveurarbeiten, so wie zu geneigter Abnahme seiner Tauf- und Firmungsmedaillen, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Anmerkung. Zu mehrerer Bequemlichkeit wird der Eingang zur Lottocollectur von der Wasserseite bezeichnet seyn.

**Wolfg. Fried. Günzler,**  
k. k. Lotto-Collectant und Graveur.

Beichtigung. Bei dem Amortisations-Edicte des Bezirks-Gerichtes Michelsbärten zu Krainburg, über Ansuchen der Franz Kar. Dietrich'schen Erben, Z. 455, und Nr. 129, Intelligenz-Blatt Nr. 48, vom 21. April 1831, Pag. 202, zweite Spalte, nach Zeile 14 von oben, stehen die beiden Worte: „gewilliget worden.“ welches man auch in dem Intelligenz-Blatte Nr. 49, vom 23. April 1831, Pag. 202, gleichfalls zweite Spalte, nach Zeile 14 von oben, und in dem Intelligenz-Blatte Nr. 50, vom 26. April 1831, Pag. 208, zweite Spalte, und wieder nach Zeile 14 von oben, gleichfalls zu berichtigen ersuchet.